

Der Landrat teilte mit, eine Beschlussfassung in der Sitzung des Kreisausschusses am 03.07.2017 sei nicht erfolgt, da die Benennung der Personen noch nicht vollständig gewesen sei. Eine Nachmeldung seitens der Fraktion DIE GRÜNEN liege mittlerweile vor.

Nachfolgend verlas er die namentliche Benennung seitens der Fraktionen für den Beirat der JVA Rheinbach und schlug vor, diesen Beschlussvorschlag zuerst abstimmen zu lassen. Hierüber bestand Einvernehmen.

Anschließend trug der Landrat die nachträglich erfolgte namentliche Benennung für den Beirat der JVA Siegburg vor und teilte mit, dass die Kreistagsfraktion DIE LINKE und die Gruppe im Kreistag FUW/Piraten eine Listenverbindung angekündigt hätten.

Abg. Otter sagte, die Kreistagsfraktion DIE LINKE wolle mit der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten eine gemeinsame Listenverbindung eingehen und benenne für die Besetzung des Beirates der JVA Siegburg den Abg. Michael Lehmann.

Abg. Steiner wies darauf hin, dass es sich lediglich um eine Benennung geeigneter Personen für den Beirat der JVA Siegburg handele. Er bezweifle, ob die Möglichkeit einer Listenverbindung zulässig sei.

Er beantrage die Beschlussfassung für die Benennung der Mitglieder im Beirat der JVA Siegburg zur nächsten Kreistagssitzung im September 2017 zu vertagen, bis Rechtssicherheit über die Zulässigkeit einer Listenverbindung bestehe.

Der Landrat sagte, die Verwaltung hätte aufgrund der Kürze der Zeit die juristische Prüfung über die Zulässigkeit einer Listenverbindung für die Benennung der Mitglieder des Beirates der JVA Siegburg nicht abschließen können. Für eine Besetzung eines Ausschusses des Kreistages halte er eine Listenverbindung für problematisch.

In diesem Fall gehe es um einen Beirat.

Durch eine Vertagung habe die Verwaltung Zeit, diese Angelegenheit zu prüfen.

Abg. Otter signalisierte Einverständnis.

Sodann ließ der Landrat über den Antrag der Vertagung einer Beschlussfassung bezüglich der Benennung der Mitglieder im Beirat der JVA Siegburg abstimmen.